

Maneki Neko

(Eine alte japanische Geschichte)



Es war einmal vor ein paar hundert Jahren, da lebte in Tokio ein armer Priester in einem kleinen herunter gekommenen Tempel. Er lebte dort alleine mit seiner Katze.

Eines Tages kam ein Fürst des Weges und es war ein fürchterliches Unwetter mit Blitz, Donner, Regen und Sturm. Der Fürst suchte Schutz unter einem Baum, um das Ende des Unwetters abzuwarten. Als er dort stand, sah er auf der anderen Straßenseite den kleinen Tempel und in seiner Tür eine Katze mit winkend erhobener Pfote. Er betrachtete das als Einladung und ging hinüber.

In dem Moment, als er die Tempeltüre und die Katze erreichte, schlug der Blitz in den Baum unter dem er noch vor wenigen Sekunden gestanden hatte und fällte ihn. Der Fürst wusste, dass die Katze ihm das Leben gerettet hatte. Er freundete sich mit dem Priester an. Der kleine Tempel kam wieder zu Wohlstand. Und Mensch und Tier lebten dort glücklich bis an ihr Lebensende.

Seit dieser Zeit gilt Maneki Neko, so heißt die winkende Katze, als Glücksbringer.

Sie hebt eine Pfote für Reichtum und Wohlstand oder die andere für Gesundheit und ein langes Leben.